

oft bestrittene Glaubwürdigkeit zu befestigen. So entstand das Capitel über das Buch *Yü-kung*. Wenn ich im ferneren Anschluss daran auf die historische Entwicklung der Kenntniss von China, sowie des Verkehrs, aus welchem dieselbe hervorgegangen ist, einen vielleicht in keinem richtigen Verhältniss zur Ausdehnung des ganzen Werkes stehenden Raum gewendet habe, so wird man doch, wie ich hoffe, die Mühe dieser Arbeit nicht vergeblich finden. Ich hätte kaum gewagt, diesen Abschnitt dem gegenwärtigen Werk beizufügen, wenn ich geahnt hätte, zu welchem Umfang er durch eine während des Druckes geschehene Umarbeitung, die der fast unerschöpfliche Reichthum an Quellen erforderlich machte, heranwachsen würde; aber wie ich selbst erst durch das Studium derselben ein Verständniss für China nach manchen Richtungen, die während der Reisen unberücksichtigt blieben, gewonnen habe, so darf ich erwarten, dass auch Andere einen ähnlichen Nutzen daraus ziehen werden. Ich habe mich bei der Behandlung des durch seinen historischen Charakter mir ferner liegenden Gegenstandes bestrebt, mich so wenig als möglich auf fremdes Gebiet zu begeben und die einzelnen Fragen wesentlich geographisch zu erörtern, indem ich mich hinsichtlich des rein Geschichtlichen und Philologischen meistentheils der Führung bewährter Forscher überliess.

Zu meinem Bedauern erfüllt dieser Band nicht vollständig den beabsichtigten Zweck, alle übersichtlichen Theile zusammenzufassen und dadurch die Grundlage für das ganze Werk zu bilden. Es lag in der Absicht, ihm einen Abschnitt über die allgemeine Geographie von China, die Anordnung und Richtungen seiner Gebirgsketten und Stromsysteme, die Vertheilung der Thäler und Tiefebene, die hypsometrischen Verhältnisse des Landes, die Grundzüge seines geologischen Baues, die Vertheilung der klimatischen Erscheinungen, ebenso wie eine Uebersicht der Bevölkerungsdichtigkeiten in seinen einzelnen Theilen, die Abhängigkeit derselben vom äusseren Bau, und den Verlauf der grossen Verkehrsstrassen zu Wasser und zu Lande hinzuzufügen. Diese Gegenstände, welche keinen Raum mehr fanden, werden nun den zweiten Band eröffnen, und es wird dann in demselben die detaillirtere Darstellung folgen, wobei insbesondere die Kohlenfelder eine ausführliche, durch Karten, Pläne und Durchschnitte erläuterte Schilderung finden sollen. Den Beziehungen des geologischen Baues und des Klima's zu dem Charakter der einzelnen Theile des Landes und ihrer geschichtlichen Bedeutung,